

N.e.r.d.g.i.r.l

Das Leben als Nerd auf dem Internat

Von Yuno-chan

Kapitel 5: Chapter 5

Chapter 5

»Was sucht der Nerd am Anfang eines Flusses? Den Quellcode«

„Sasuke, wenn du mich hier nicht gleich reanimieren willst, dann bleib jetzt mal stehen!“ rief ich mit angeschlagener Stimme und versuchte etwas von der kostbaren Substanz „Luft“ zu bekommen.

Tja, anscheinend waren seine Ohren nur zur Dekoration da, denn er machte nicht einmal den Ansatz stehen zu bleiben.

„Jetzt stell dich nicht so an!“, maulte er zurück und würdigte mich nicht einmal mit einem Blick.

Tja, im echten Leben zu laufen ist halt ein bisschen anstrengender als nur mit dem Zeigefinger auf einen Knopf zu drücken. – Realife du kannst mich mal, mit freundlichen Grüßen Sakura.

„Sasuke! Ich mach keinen Schritt mehr!“, brüllte ich noch und setzte mich an einen Baum der sich ziemlich real anfühlte und atmete schwer.

Es war im Moment denke ich heißer als in den Wüsten von Alabasta obwohl ich hier sogar in einem schattigen Plätzchen saß, meine schwarze Brille war auch schon angelaufen.

Ganz ehrlich nach so einer Strapaze für meine nichtvorhandenen Muskeln brauchte ich schon so etwas ähnliches wie einen Hypertrank, am besten wäre ja Top-Genesung gewesen aber ich gab mich mit Wasser zufrieden und holte die erste Packung Gummibärchen heraus.

Meine kleinen bunten Freundchen helft mir doch aus dieser Hölle, dachte ich..., warte ich bat gerade eine Handvoll Gummibärchen um Hilfe? – ja frische Luft hat noch keinem Nerd gut getan.

Da kaum auch wieder Karins „Sasu-lein“ auf mich zu und ließ sich neben mich nieder, keine einzige verfluchte Schweißperle, als ob er gerade einen Spaziergang gemacht hätte.

„Ernsthaft? Willst du jetzt da hocken und essen?“, fragte er ein wenig entgeistert und blickte skeptisch auf meine gummigen Freunde.

„Essen kann alle Probleme lösen“, sagte ich nur.

„Ja bestimmt, als nächstes reiten wir alle auf dem roten Gummibärchen und huschen an allen anderen vorbei und werden Erster!“, sprach der Uchiha sarkastisch.

Kurz überlegte ich, immerhin war ich die amtierende Meister was Sarkasmus anging.

„Glaub an Magie, du Muggle“, gab ich zurück.

Ein Seufzer entwich ihm und er lehnte sich ebenfalls gegen den Baum und sagte schließlich: „Ich habe keine verdammte Ahnung in welche Richtung wir gelaufen sind.“

„W-Was?! Wenn das jetzt ein Scherz sein sollte, dann ist er genau so unlustig wie das Ende von der Titanic!“, kreischte ich ihm schon fast ins Ohr.

„Über solche Sachen scherze ich nicht, ich hatte die Hoffnung du weißt wo wir hier sind“, sagte er nur noch kühl.

„Ja na klar, da fragst du mich? Natürlich was denkst du denn, ich hänge doch jeden Tag in so einem Wald ab und treffe mich mit deinen Special-Homies, den sogenannten Waldaffen und verbringe meine Zeit damit Kokosnüsse zu sammeln!“, rief ich erneut und griff tief in meine Sarkasmus Schublade.

„Ein einfachen >Nein< hätte es auch getan“, sagte er und nahm auch einen Schluck vom Wasser.

„Ein einfaches Nein, hätte es nicht getan“, sagte ich noch einmal und hörte wie mein Laptop meinen Namen weinte, er fehlt mir.

„Ich habe in meinem Rucksack nichts zu essen, hast du noch etwas anderes als dieses Zeug dabei?“, fragte er mich. Ja genau, als ob ich mit so jemanden meinen Proviant teilen würde. (Ja da schaut ja mal wieder mein kleiner Egoist hervor!)

„Ich habe in meinem Rucksack, noch 2 Tafeln Schokolade, eine Packung Kekse, Gummischlangen, eine Dose mit Bonbons und meinen Ipod“, sagte ich während ich herumkramte, es wäre wirklich praktisch gewesen so ein Säckchen wie Hermine zu haben in das alles hineinpasst. Ja die Welt der Menschen ist ein grausamer und dunkler Ort.

„Da ess' ich lieber Baumrinde als so etwas“, sagte er angewidert und warf einen Blick durch den Wald.

„Anko wird uns umbringen“, seufzte er danach.

„Oh nein, sie wird dich umringen“, antwortete ich, der Blick durch meine Brille wurde wieder klarer und nun konnte ich wieder die Umrisse seines Gesichtes genau erkennen.

„Sind jetzt alle hier?“, fragte Anko durch die Menge, diese gab nur ein genervtes Raunen von sich. Es wurde langsam Abend und die Luft kühlte ab.

„Sasu fehlt!“, schrie eine aufgebrauchte Rothaarige plötzlich auf und zog (wieder einmal) die Aufmerksamkeit auf sich.

„Sakura ist auch noch nicht hier“, sagte Naruto, der auf ein wenig nervös war.

„Aber es ist schon 18 Uhr und der Weg war ja auch nicht zu verfehlen. Das kann doch nur wieder auf den Mist dieses Uchihas gewachsen sein!“, fluchte die Lehrerin.

„Karin, Naruto ihr Beiden kommt mit mir mit! Wir machen uns auf die Suche!“, befahl Anko noch und schnappte die zwei Schüler.

„Ich wette dieser Freak hat irgendetwas mit ihm angestellt! Dieses nervige kleine Biest werde ich umbringen!“, meckerte Karin vor sich hin als sie durch den Wald schlenderte und nach den Beiden Ausschau hielt.

„Lass’ Sakura doch mal in Ruhe und hör’ auf sie zu beleidigen!“, gab Naruto zurück und begann damit eine sehr lange Diskussion.

Ich und dieser nette junge Herr, waren immer noch in der grünen Hölle des Todes und es fühlte sich so an ob man in einer Höhle in Pokemon wäre und des Ausgang nicht findet, dazu kommt noch, dass ich leider kein Fluchtseil dabei hatte.

Mein Orientierungssinn war mindestens genauso schlecht wie der von Zorro und Blöderweise war Sasukes nicht viel besser.

„So, ich habe keine Ahnung mehr, ich glaube wir laufen hier im Kreis“, seufzte der Uchiha und blieb wieder einmal stehen.

„Wir sind in einem Genjutsu gefangen“, flüsterte ich vor mich hin. Wenn ich so darüber nachdenke bin ich schon mein ganzes Leben in einem Genjutsu gefangen, in einem Jutsu das mich immer wieder zwingt die gleichen Qualen der Schule zu durchleben.

„Hast du was gesagt?“, fragte er.

„Ne, aber bleiben wir einfach hier. Naruto und die anderen werden sicher nach uns suchen“, sagte ich und musterte ihn.

„Du hast recht, außerdem geht der Wind schon ganz schön, suchen wir uns etwas zum Unterschlüpfen.“

Warte, der Wind ging? Ist vielleicht Aang der Luftbändiger hier um mich zu retten? Obwohl, da wäre mir Prinz Suko dann doch lieber...

„Seid ihr Beide, du und Naruto, eigentlich zusammen?“, kam es plötzlich wie aus dem nichts vom Uchiha neben mir.

„W-was?“, fragte ich (zu recht) schockiert.

„Naja, ein paar Leute haben Wetten abgeschlossen ob ihr kleinen Spinner was am Laufen habt oder nicht“, sagte er wie gewohnt kalt, aber mit einem neckischem Unterton in der Stimme.

„Nein, haben wir nicht!“, meckerte ich zurück und stemmte meine Hand in die Hüfte.

„Ich hab’s gewusst so ein Loser wie Naruto würde nicht einmal so jemanden wie dich abkriegen“, legte Sasuke noch einen drauf.

Okay, das war jetzt ehrlich zu gemein! Mich zu beleidigen ist eine Sache, aber meinen besten Freund, das geht eindeutig zu weit.

„Du sagst das Naruto ein Loser ist? Wenn du damit meinst dass er unglaublich hilfsbereit ist, vielleicht der netteste Junge an der Schule und kein verblödeter Vollidiot der jedes Mädchen wie Dreck behandelt ist, ja dann hast du recht! Und jedes Mädchen könnte sich glücklich schätzen Naruto als Freund zu haben!“, ballerte ich ihm die Worte förmlich ins Gesicht.

Ja ich weiß, vielleicht habe ich ein wenig überreagiert und ich hätte ihn einfach heimlich still und leise mit einem Stein erschlagen sollen, aber Worte sind wie eine blöde SMS, hast du auf senden gedrückt kann man sie nicht wieder zurücknehmen. Außerdem musste mal jemand dem Uchiha die Meinung sagen. (Nochmal sorry an die Sasu fans^^)

„Woah, beruhig dich mal, das war doch nicht so ernst gemeint!“, verteidigte sich

Sasuke.

Nein, am besten sollte ich jetzt die Klappe halten, ich könnte mich hier genauso gut mit Donky Kong unterhalten, letztendlich wirft er nur mit rutschigen Bananenschalen.

Stille, eisige Stille um genau zu sein herrschte plötzlich, nicht mal der Herr und von zu Uchiha wagte es noch seine Lippen zu einem Wort zu formen.

Langsam aber sicher meinte die Sonne einen Abgang machen zu müssen und ihre Rolle mit dem viel kleineren Mond zu tauschen. Ach wie liebend gerne würde ich jetzt auch mit all jenen Menschen tauschen die nun Zuhause vor dem Laptop sitzen, aber das Leben ließ mich erneut über ein Hindernis springen und das bei einer Person die laut Sportunterricht nicht einmal 50 cm in die Luft springen kann.

„Da nimm!“, riss mich eine Stimme aus den Gedanken, gleich darauf landete eine Jacke, genauer gesagt eine Mädchenjacke auf meinem Schoß.

„Mir passt die blöde Jacke sowieso nicht, so hat wenigstens einer was davon“, murmelte er noch, wagte es aber nicht in meine Richtung zu sehen.

Genau genommen habe ich jetzt die Wahl zwischen einer blöden Bemerkung wie >Ne, lass mal stecken die passt dir viel besser, unterstreicht deine sexuelle Orientierung< oder ich halte einfach den Rand und streife mir die Jacke über.

Nach einer Diskussion mit mir selbst und der Tatsache dass kein Feuerbändiger mehr auftaucht der mich wärmt, legte ich mir das Kleidungsstück über meine Schultern.

Ich konnte es förmlich riechen, dass keiner mehr etwas sagen würde, warum auch es war sowieso nur Luftverschwendung. Wenn ich zurückdenke, dass ich früher mal in so jemanden verknallt war, da würden 3mrd. facepalms auch nicht reichen.

Wie dumm ich doch damals war, z.B. die Unterschrift Sakura Uchiha tausendmal geübt oder wie die perfekte Hochzeit aussehen würde. Schande über mich! Schande über meine Familie! Schande über meine Kuh!

„Ist dir etwas heiß? Dein Kopf ist röter als ein Krebs“, fragte Sasuke und deutete auf meinen hochroten Kopf.

Ich war doch nicht wirklich errötet, höchstens ein leichtes rosa, wenn ich könnte würde ich in die Vergangenheit reisen und meinem 12 Jährigen ich eine Ohrfeige verpassen für diese dummen Aktionen.

„Denkst du gerade an deinen Liebsten?“, bemerkte der Uchiha mit sarkastischem Ton. „Sebst wenn es so wäre, du wärest der Letzte (auch nach Lord Voldemord) dem ich davon erzählen würde!“

Okay, es war an der Zeit an etwas trauriges zu denken um meine Gesichtsfarbe wieder schnell zu ändern, los geht's tote Babykätzchen, L's und Boromirs Tod und noch ein Jahr bis zum zweiten Hobbit Film..., schon besser. (Jetzt bin ich wirklich traurig ☹)

„Schon gut, weißt du eigentlich bist ja gar nicht so-“, fing Sasuke seinen Satz an bevor eine schrille Stimme ihn mit einem „Sasu~ ich habe dich wieder gefunden, ich habe dich so vermisst!“ unterbrochen wurde. Karin heulte schon fast als sie ihren Schatz wieder in ihre Arme schloss.

Und der Brechreiz war wieder zurückgekehrt, schleunigst versuchte ich wieder aufzustehen um hier einfach zu verschwinden, ihr Parfüm roch süßer als Erza ihre Erdbeerkuchen.

Vor mir bildete sich ein Schatten und ich konnte sehen, dass Naruto auch hier war und mir, wie es sich für einen Gentleman gehörte, mir die Hand hinhielt um mich daran hochzuziehen.

Es war so erfrischend wieder den blonden Dummkopf um sich zu haben, der einzige Mensch dessen Anwesenheit ich sogar genießen konnte.

„Naruto, versprich mir wenn wir wieder zuhause sind einen Gaming-Marathon zu machen und das ganze Wochenende das Tageslicht nicht sehen“, seufzte ich erleichtert.

„Versprochen“, sagte er noch und grinste mit seinem typischen Uzumaki lächeln. Noch zurück zu unserem Basislager und bevor ich noch zu gehen beginne erscheint vor meinem inneren Auge ein in rot geschriebenes >Quest erfüllt<.

Ja ich habe lange gebraucht und ein großes gomenasai dafür.

Wie auch immer hoffe es hat euch gefallen und wir lesen uns wieder wenn ich das nächste mal in die Tasten haue~ bis dahin tüdelidü :D